**AMEM1347012205B AMTRON® 4Business 710 22 C2**

Allgemein • Ladung nach Mode 3 gemäß IEC 61851-1 • Steckvorrichtungen gemäß IEC 62196 • Vorbereitet für ISO 15118 • Max. Ladeleistung: 22 kW • Anschluss: 1-/ 3-phasig • Max. Ladeleistung konfigurierbar durch Elektrofachkraft • Von außen ablesbarer geeichter Energiezähler (MID konform) • LED-Statusanzeige • Umschaltung der Lademodi über Taster an der Wallbox • Näherungssensor • Bodenbeleuchtung • Energiesparmodus für einen reduzierten Standby-Verbrauch • Fest angeschlossenes Ladekabel Typ 2 (7.5 m) • Integrierte Kabelaufhängung • Farbe Front Cover: midnight black • Austauschbares Front Cover App • AMTRON® 4Drivers App (kostenlos erhältlich) • Zur Autorisierung, Steuerung und Visualisierung von Ladevorgängen • Anzeige der geladenen Energiemenge und der Energiekosten • Datenexport aller Ladevorgänge im PDF- und CSV Format • Verwaltung von Benutzer und RFID-Karten • AMTRON® 4Installers App (kostenlos erhältlich) • Zur einfachen Inbetriebnahme der Ladestation Möglichkeiten zur Autorisierung • Autostart (ohne Autorisierung) • RFID (ISO / IEC 14443 A/B) Kompatibel zu MIFARE classic und MIFARE DESFire • Über ein Backend-System • AMTRON® 4Drivers App Möglichkeiten zur Vernetzung • Anbindung an ein Netzwerk über LAN / Ethernet (RJ45) • Anbindung an ein Netzwerk über WLAN / WiFi Möglichkeiten zur Anbindung an ein Backend-System • Über LAN / Ethernet (RJ45) und einen externen Router • Unterstützung des Kommunikationsprotokoll OCPP 1.6j Möglichkeiten zum lokalen Lastmanagement • Reduzierung des Ladestroms über einen externen Schaltkontakt (Downgrade-Eingang) • Statisches Lastmanagement • Reduzierung des Ladestroms bei ungleichmäßiger Phasenbelastung (Schieflastbegrenzung) • Solar-Laden durch einen vorgelagerten, externen Energiezähler • Solar-Laden für Ladeleistungen von 4,2 - 22 kW • Lokaler Blackoutschutz durch die Anbindung eines externen Modbus TCP Energiezählers • Das Lastmanagement in Ladeverbünden wird erst nach dem Verkaufsstart mit einem Update verfügbar sein Möglichkeiten zur Anbindung an ein externes Energiemanagementsystem (EMS) • Über Modbus TCP • Über EEBus • Dynamische Steuerung des Ladestroms über ein OCPP-System (Smart Charging) Integrierte Schutzeinrichtungen • DC-Fehlerstromüberwachung > 6 mA nach IEC 62955 • Fehlerstromschutzschalter muss vorgelagert installiert werden • Leitungsschutzschalter muss vorgelagert installiert werden • Schaltausgang für die Ansteuerung eines externen Arbeitsstromauslösers, um im Fehlerfall (verschweißter Lastkontakt, welding detection) den Ladepunkt vom Netz zu trennen